

PROTOKOLL RUNDER TISCH KULTUR

Montag, 5.11.2018, 19.00 Uhr

(Ehemalige) Paketpost, Unter den Linden 17, 72762 Reutlingen

Dr. Ströbele und Frau Koschwitz eröffnen die Veranstaltung, stellen die Tagesordnungspunkte vor und geben zusammen mit Gerhard Loew einen kurzen Ausblick auf die mögliche zukünftige Nutzung der Paketpost.

TOP 1 Fortschreibung Kulturkonzeption

Im März 2018 startete die Fortschreibung der Kulturkonzeption. Frau Koschwitz erläutert, dass seit dem über 100 Fragebögen verschickt und 15 Spartengespräche geführt wurden. Im Juli 2018 fand die Konzeption ihren Abschluss (Abschlussworkshop vom 24.06.2018). Die Ergebnisse werden derzeit redaktionell vom Kulturamt der Stadt Reutlingen bearbeitet. Die essentiellen Themenfelder sind Diversität und Teilhabe (u. a. Inklusion, Kultur der offenen Gesellschaft), Innovation und Experiment (u. a. Kreativwirtschaft, Digitalisierung, Schaffung neuer Infrastrukturen) sowie Kooperation (u. a. Zusammenarbeit der Akteure auf Augenhöhe).

Dahingehend bestehe ein Nachbesserungspotential des kulturellen Angebots; die Grenzen zwischen Kultur und Unterhaltung verschwimmen immer mehr, besonders bei den nachfolgenden Generationen, so Frau Koschwitz. In diesem Zusammenhang weist sie auf den kommenden Runden Tisch Kultur zum Thema Nachtleben und Nachtruhe hin, an dem auch Herr Keppler teilnehmen wird.

Dr. Ströbele betont, dass es sich um eine Fortschreibung der vorherigen Kulturkonzeption handelt, die neue Handlungsfelder, Themen, Ziele und Herausforderungen in den Blick nimmt. Daraus werden Maßnahmen und Empfehlungen ausgearbeitet, die zunächst vom Gemeinderat verabschiedet werden müssen, um anschließend öffentlich vorgestellt zu werden (ca. Anfang 2019). Im kommenden Doppelhaushalt wird es Finanzierungsmöglichkeiten für Projekte und Workshops aus dem laufenden Haushalt geben. Größere Aktivitäten müssen im nächsten Haushalt eingestellt werden, wenn konkrete (finanzielle) Bedürfnisse klar sind. Frau Koschwitz betont, dass der Antrag eines Kulturbüros als Wunsch in der Kulturkonzeption vermerkt ist und, dass es sich bei den derzeitigen Ideen und Wünschen zur Zukunft der Paketpost um potential-, und nicht haushaltsorientierte Debatten handelt.

TOP 2 Kulturelle Teilhabe – Umsetzung des Programms INTERKULTURELLE QUALIFIZIERUNG als Ergebnis der Kulturkonzeption

Anna Lampert vom Forum der Kulturen e. V., Stuttgart stellt das Qualifizierungsprogramm „Interkulturelle Qualifizierung vor Ort“ vor. Das Programm wird vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst gefördert und durch das Forum der Kulturen koordiniert, begleitet und von Fachreferent*innen begleitet. Das Netzwerk Kultur hat sich mit Kulturamt und Amt für Integration und Gleichstellung um die Umsetzung beworben. Im Rahmen einer Workshopreihe sollen gemeinsame Ziele definiert und Projekte entwickelt werden.

Von 2014 bis 2017 wurden landesweit 16 Inhouse Schulungen in unterschiedlichen Einrichtungen durchgeführt mit Blick auf Arbeitsweisen, Programmauswahl, Definition von Kultur und Ästhetik (u. a. Kulturamt in Villingen-Schwenningen; Kunstmuseum Stuttgart, u. v. m.). Als handlungsleitend für die Entwicklung von Teilhabeformaten gilt die kulturelle Teilhabe als Menschenrecht; Kunst und Kultur sollen im Dienste der Menschen stehen, so Anna Lampert.

Frau Handan Kaymak (Bildungsreferentin mit den Schwerpunkten Diversity und Projektentwicklung) wird die Hauptreferentin des Qualifizierungsprogramms in Reutlingen sein. In einem Initiierungsworkshop im Januar/Februar 2019 wird die Steuerungsgruppe (die sich noch finden muss) relevante Themen und den Zeitrahmen (z. B. zwischen 6 Monaten und 2 Jahren) für die kommenden Workshops erörtern. Ort wird aller Voraussicht nach die

Stadtbibliothek sein; die genaue Terminvereinbarung erfolgt über eine Doodle-Umfrage, die sich an alle Interessierten richtet.

TOP 3 Kulturnacht am 21. September 2019

Ramona Rath berichtet kurz über den Stand der Planungen für die kommende Kulturnacht, die im Sommer 2018 begannen. Die Paketpost wird als neuer Standort miteinbezogen; zusammen mit franz k. und den Wandelhallen entsteht somit eine erweiterte Kulturnacht-Tour. Eine weitere Tour bildet der Theater Neubau mit Pomologie und Kaffeehäusle. Am 20. September 2019 wird es erneut eine Vorveranstaltung sowie Hotspots (z. B. Stadthalle Reutlingen) geben. Ebenso wird an dem Lichtkunstkonzept festgehalten. Im Plenum wird die Idee geäußert, einen öffentlichen Lichtkunstwettbewerb auszuschreiben und eine Gage für die Künstler einzukalkulieren. Hierfür sei es notwendig Sponsoren zu finden, betont Frau Koschwitz. Bisher wurde die Lichtkunst per Rechnung beglichen.

Abschließend bedankt sich Frau Koschwitz bei Herrn Dr. Ströbele und dem franz k. für die Unterstützung bei Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung. Auch Herr Loew bedankt sich bei der Stadtverwaltung und dem Gemeinderat für die Bereitstellung der Paketpost für den Runden Tisch Kultur und die Kulturnacht und bietet den Teilnehmenden eine Führung durch die Räumlichkeiten an, die von den Beteiligten gerne angenommen wird.

6.11.2018

gez. Joana Pape, Kulturamt Reutlingen